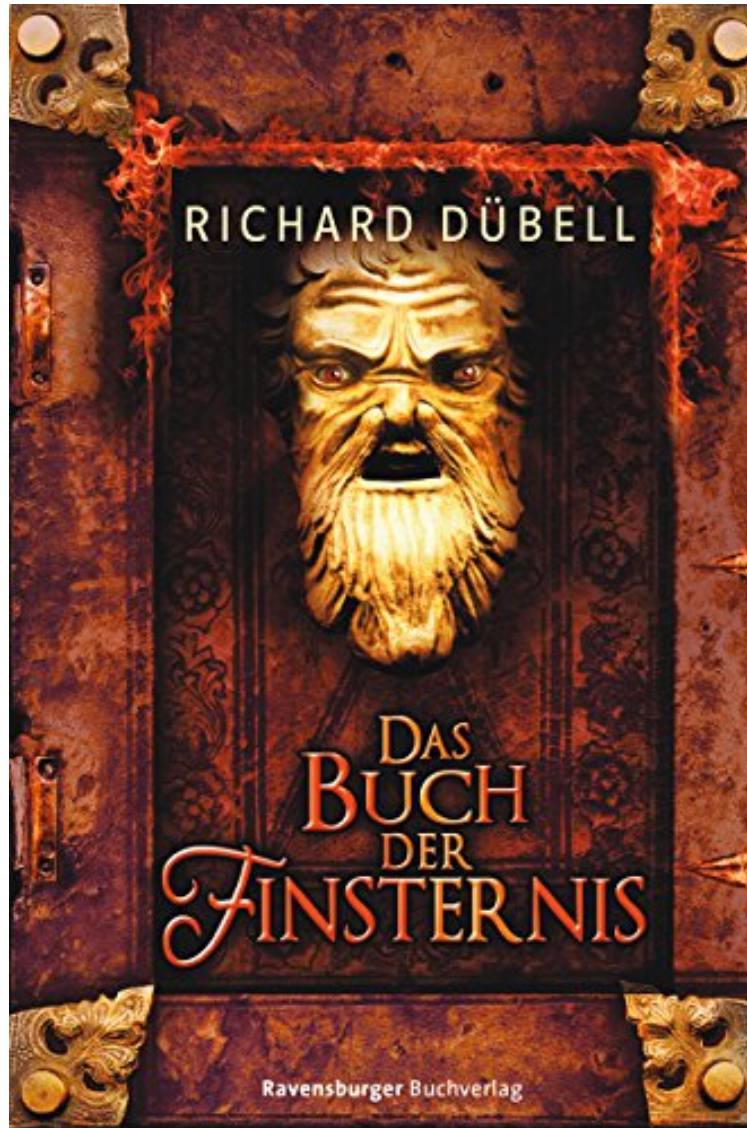


[Read download] Das Buch der Finsternis (Jugendliteratur)

Das Buch der Finsternis (Jugendliteratur)

Von Richard Dbell

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #110574 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00O2H6CAY | File size: 58.Mb

Von Richard Dbell : Das Buch der Finsternis (Jugendliteratur) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch der Finsternis (Jugendliteratur):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuer im mittelalterlichen SalzburgVon karin1910Dies war mein erster Jugendroman von Richard Dbell, den ich aber weitgehend auch Erwachsenen empfehlen kann.Wir begleiten den 13jhrigen Quirin, der im Salzburg des Jahres 1486 als Gehilfe eines Buchdruckers arbeiten muss, um damit die Lehre seines lteren Bruders zu finanzieren.Sein bisher so eintniges Leben wird pltzlich aus der Bahn geworfen als sein Meister ihm whrend eines Aufenthalts im

Kloster Admont ein Buch zuspielt, das von einem tödlichen Geheimnis umrankt ist. Gemeinsam mit der 14-jährigen Anna, die einiges Negatives über den Abt des Klosters sowie den die Gegend regierenden Burggrafen zu erzählen weiß, begibt er sich auf eine abenteuerliche und gefährliche Reise nach Salzburg, mit dem Ziel, das seltsame Buch dem Erzbischof zu übergeben. Währenddessen muss er sich immer wieder die Frage stellen, auf welcher Seite die Menschen, denen er unterwegs begegnet, eigentlich stehen. Ich konnte mich sehr gut in Quirin hineinversetzen und mit ihm mitfiebert. Dabei ist es auch schön zu beobachten, wie sich seine Persönlichkeit weiterentwickelt und der zu Beginn sehr unsichere Junge, welcher sich nur als Figur in den Plänen anderer Menschen fühlt, beschließt, sein Schicksal selbst in die Hand zu nehmen und nach und nach immer mehr Selbstvertrauen erwirbt. Die Geschichte wird flott erzählt mit vielen Spannungsmomenten und überraschenden Wendungen, einiges ist nicht so wie es zuerst scheint. So ist dies kein reiner Abenteuerroman, der Inhalt geht teilweise mehr in die Tiefe und zeigt beispielsweise, dass man sich nicht nur vom uren Eindruck leiten lassen sollte. Zwar enthält die Handlung doch ein paar Ungereimtheiten, aber diese kann aber groteils hinweggesehen werden. Weiters ist die Darstellung des historischen Hintergrundes sehr gelungen. Sie erweckt die Vergangenheit zum Leben und kommt dabei ohne langatmige Erklärungen und allzu detaillierte Informationen aus. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was steht in diesem Buch? Von drei Lockenköpfe Die Geschichte beginnt banal. Der 13-jährige Quirin begibt sich, mit seinem Meister und den beiden Lehrjungen, auf den Weg von Salzburg nach Admont. Dort soll der Buchdruckmeister die Handgeschriebenen Werke aus der Klosterbibliothek drucken. Quirin hat es nicht leicht in seinem Leben. Er wurde an seinen Meister "verkauft" um seinem Bruder die Lehre zu ermöglichen. Er muss die nächsten 25 Jahre als Hilfsarbeiter für die Lehrschulen seines Bruders schuften. Bei seinen Recherchearbeiten entdeckt der Meister aber etwas Unglaubliches. In einer Truhe versteckt liegt das Buch der Finsternis. Dieses soll Quirin sofort nach Salzburg zum Bischof bringen. Quirin kann weder lesen noch schreiben, daher weiß er nicht was in dem Buch steht. Eine spannende Verfolgungsjagd mit vielen Höhen und Tiefen erlebt Quirin. Natürlich muss er sein Abenteuer nicht allein durchstehen. An seiner Seite steht die taffe Anna. Sie ist auf der Flucht vor ihrem Vater und ihrem Verlobten. Da sie ihren Ehemann selber wählen möchte. Aus der Not heraus fliehen beide zusammen und werden ein gutes Team... Geliefert wird das Hardcover Buch mit einem Buchumschlag. Dieser ist abnehmbar. Das Cover hat etwas "Dämonisches" an sich. Eine schöne Farbzusammenstellung aus Rot und Gold. Der Kopf macht einen dreidimensionalen Eindruck, er ist etwas erhaben. Unter dem Bucheinband ist das Cover einfach nur schwarz. Der Autor Richard D'bell hat dieses Buch für eine (für ihn) neue Zielgruppe geschrieben. Es richtet sich an Jugendliche im Alter von 14-17 Jahren. Dies ist ihm sehr gut gelungen. Durch seinen einfachen Schreibstil lässt sich das Buch gut und flüssig lesen. Die Sprache ist einfach gehalten. "Das Buch der Finsternis" hat einen frischen lebendigen Schreibstil. Von Beginn an ist es spannend. Es gab keinen Moment den ich überfliegen habe. Richard D'bell schrieb dieses Buch aus der Erzählperspektive, wobei man meist Quirin und Anna folgt. Die 382 Seiten sind in 72 relativ kurzen Kapiteln verteilt. Der Roman ist spannend und unterhaltsam. Dem Alter entsprechend wurden Kampfsszenen unblutig und kurz gehalten, aber dennoch ausführlich genug um sich ein Bild machen zu können. Richard D'bell ist es gelungen die Landschaften und Gegebenheiten der Zeit so zu schreiben, das ich es mir vor meinem geistigen Auge vorstellen konnte. Quirin als Hauptprotagonist habe ich schnell ins Herz geschlossen. Er hat sich von dem kleinen schüchternen Hilfsarbeiter zu einem selbstbewussten jungen Mann entwickelt. Anna trete ich zwiespältig gegenüber. Allerdings liegt es an ihrem Charakter nicht an ihrer Darstellung. Sie ist ein intelligentes, taffes Mädchen. Sie weiß was sie will. Allerdings habe ich an einigen Stellen den Eindruck sie fühlt ihre Entscheidungen nur zu ihrem Vorteil, nicht nach ihrem Herz. Dieses Buch hat auch einen gewissen Lerneffekt. Sehr gut gefallen hat mir, das einige Begriffe ausführlicher erklärt wurden. Es ist nicht selbstverständlich das jeder die altertümlichen Worte kennt. Z.B. Reliquien und Wallfahrt. In den Text eingebunden hat mir die Erklärung sehr gut gefallen. Sicherlich ist das für die jüngeren Leser nicht falsch gewählt. In einem Glossar oder sogar extern schauen doch die wenigsten. Die Altersempfehlung des Verlages unterstütze ich nicht. Dieses Buch ist auch für jüngere Leser sehr gut geeignet. Ich würde es gebenden Lesern schon ab Klasse 5 ans Herz legen. Es bietet Spannung, Abenteuer, Freundschaft, Vertrauen und ein Hauch von Geschichte wird einem näher gebracht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension zu "Das Buch der Finsternis" von Zsadista Salzburg 1486. Damit sein Bruder in die Lehre bei einem berühmten Buchdrucker gehen kann, wird der 13-jährige Quirin als Handlanger mitgegeben. Während sein Bruder lesen lernt und Buchstaben zusammensetzen darf, bleibt Quirin nur die harte Drecksarbeit über. Als der Meister einen wichtigen Auftrag von Abt Antonius bekommt, macht er sich mit seinen Lehrlingen und der Druckermaschine auf den Weg. Endlich angekommen, wirt die Ruhe nicht lange. Die Abtei wird berfallen. Mit den letzten Atemzügen gibt der Meister Quirin ein Kstchen und nimmt ihm das Versprechen ab, es unter allen Umständen zum Bischof nach Salzburg zu bringen. Quirin flüchtet Hals über Kopf ohne etwas mitzunehmen. Unterwegs findet er allerdings ungeahnte Hilfe. Doch was ist in dem Kstchen? Wer sind die Verfolger, die sich nicht abschütteln lassen? Und kommt Quirin sicher mit dem Kstchen in Salzburg an? Das Buch der Finsternis ist eigentlich ein Jugendbuch, aber auch genauso wunderbar für Erwachsene. Die Geschichte ist flott und spannend geschrieben. Der historische Hintergrund ist sehr realistisch und scheint gut recherchiert zu sein. Anna und Quirin sind sympathisch und man fiebert bei ihren Abenteuern mit, ob auch alles gut ausgeht. Man erfährt während dem Lesen immer wieder ein Stück, was in dem Kstchen genau drin ist. Allerdings wird erst am Ende alles offenbart. Das hält die Spannung bis zum Schluss gespannt. Optisch ist das Buch

ebenfalls ein Hingucker. Der Umschlag des Hardcover Buches ist teilweise glänzend, wobei der Kopf dann unheimlich heraus kommt. Im Innenteil gibt es noch eine Karte, sowie ein kleiner Anhang von Personen und Ortsbezeichnungen. Alles in allem fand ich das Buch ein gelungenes Werk und empfehle es gerne weiter.

Kurzbeschreibung Gelmt vor Entsetzen muss Buchdruckerhilfe Quirin mit ansehen, wie sein Meister in einen Fluss springt und von den tobenden Wassern verschluckt wird. So verzweifelt versucht Meister Guldenmund dem Grafen von Gallenstein zu entfliehen, der ihm das "Buch der Finsternis" abjagen will. Was der ruchlose Graf nicht weiß: Der Buchdrucker hat kurz vor seiner Flucht das Verderben bringende Werk ausgerechnet Quirin anvertraut. Der Junge soll es zum Bischof nach Salzburg bringen. Aber was will der Bischof damit? Quirin tappt im Dunkeln. Dennoch ist er fest entschlossen, den letzten Wunsch seines Meisters zu erfüllen. Und er hat keine Sekunde zu verlieren

Kurzbeschreibung Gelmt vor Entsetzen muss Buchdruckerhilfe Quirin mit ansehen, wie sein Meister in einen Fluss springt und von den tobenden Wassern verschluckt wird. So verzweifelt versucht Meister Guldenmund dem Grafen von Gallenstein zu entfliehen, der ihm das "Buch der Finsternis" abjagen will. Was der ruchlose Graf nicht weiß: Der Buchdrucker hat kurz vor seiner Flucht das Verderben bringende Werk ausgerechnet Quirin anvertraut. Der Junge soll es zum Bischof nach Salzburg bringen. Aber was will der Bischof damit? Quirin tappt im Dunkeln. Dennoch ist er fest entschlossen, den letzten Wunsch seines Meisters zu erfüllen. Und er hat keine Sekunde zu verlieren

ber den Autor und weitere Mitwirkende Richard Dbell, geb. 1962, schreibt historische Erwachsenen- und Jugendromane und Drehbücher und ist Träger des Kulturpreises seiner Heimatstadt Landshut. Mit seinem Debt-Roman "Der Tuchhändler", einer mittelalterlichen Detektivgeschichte im Stil der berühmten Schwarzen Krimis, errang er sofort die Aufmerksamkeit des Publikums. Richard Dbells Romane sind in insgesamt 14 Sprachen weltweit bersetzt. Sein ironischer Schreibstil, die stets unerwarteten Wendungen in seinen Geschichten und seine prallen, lebensnahen Charaktere sind sein Markenzeichen, ebenso wie seine medialen Buchpräsentationen, die mit Video-, Musik- und Geräuscheinblendungen und Dbells komödiantischem Geschick zu literarischen Shows werden. Richard Dbell lebt in Landshut.